

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-
Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Paris, 17. März, Abends. (B. L. B.) [Boulevard.] 3% Rente —, —.
 Neueste Anleihe 1872 113, 32. Türken 11, 90. Neueste Egyptier 236, 25.
 Banque ottoman 489, 37. Italiener 77, 60. Chemins —, —. Oesterr.
 Goldrente —, —. Ungar. Goldrente 74%. Spanier ext. —, inter.

—, —, Staatsbahn —, —, Lombarden —, —, Neueste Russen 89 1/2.
 Türkenloose 45, —, Amortisirbare —, Peruaner —, —, Rußig.
 Paris, 18. März. (W. I. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente —, —.
 Neueste Anleihe 1872 —, —, Italiener —, —, Staatsbahn —, —.
 Lombarden —, —, Türken —, —, Goldrente —, —, Ungar. Goldrente
 —, 1877er Russen —, 3% amort. —, —, Orient —, —.
 London, 18. März. (W. I. B.) [Anfangs-Course.] Consols —, —.
 Italiener —, Lombarden —, —, Türken —, —, Russen 1873er —, —.
 Silber —, —, Glasgaw —, —.
 Newyork, 17. März, Abends 6 Uhr. (W. I. B.) [Schluß-Course.]
 Gold-Agio —, Wechsel auf London 4, 86 1/2. Sprocentige fundirte Anleihe
 104 1/2. Bonds de 1887 102 1/2. Erie-Bahn 25 1/2. Baumwolle in
 Newyork 9 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum in Newyork 9.
 Raff. Petroleum in Philadelphia 9 1/2. Mehl 3, 85. Mais (old mixed) 46.
 Rother Winterweizen 1, 16. Kaffee Rio 13 1/2. Havanna-Zucker 6 1/2.
 Getreidefracht 5. Schmalz (Marke Wilcox) 7. Speck (short clear) 5 1/2.
 Centralbahn —.

Weizen.		Rüböl.	
Cours vom 18. 17.		Cours vom 18. 17.	
April-Mai	178 50	April-Mai	58 40
Sept.-Oct.	189 —	Sept.-Oct.	61 —
Roggen.		Spiritus.	
April-Mai	123 —	loco	51 30
Mai-Juni	123 —	März	—
Sept.-Oct.	128 —	April-Mai	51 80
Hafer.		Weizen-	
April-Mai	115 50	eingetroffen.	
Mai-Juni	118 —		
Stettin, 18. März. — Uhr — Min. (W. I. B.)		Cours vom 18. 17.	
Weizen.		Rüböl.	
Frühjahr	179 50	April-Mai	58 50
Mai-Juni	181 50	Sept.-Oct.	60 50
Roggen.		Spiritus.	
Frühjahr	117 50	loco	50 30
Mai-Juni	118 50	Frühjahr	50 50
		Mai-Juni	51 40
		Juni-Juli	52 20
Petroleum.			
März	10 30		

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Wien, 18. März. Der serbische Ministerresident Zukits ist hier gestorben.

London, 18. März. Lord Blachford kündigte für den 25. März im Oberhause die Einbringung eines Tadelsvotums gegen den Zulufrieden an.

Petersburg, 18. März. Nach einem Telegramm aus Weltjanta vom 16. März sind der österreichische Delegirte Biesiadeck, der türkische Delegirte Babiadis, der ungarische Delegirte Boszahely und der rumänische Delegirte Petrescu am 16. März nach Astrachan abgereist, werden aber bei dem Austritt aus dem Seuchengebiete in Semlany vorerst sich den bestehenden Quarantainemaßregeln unterwerfen.

Bukarest, 18. März. Heute findet im Senate und der Kammer die zweite Lesung der Verfassungsabänderungs-Vorlage statt. Die Convention, betreffs des Bahnan schlusses von Drsova-Bercierowa wird heute in Wien unterzeichnet.

Handel, Industrie &c.

H. Sainau, 16. März. [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Zufuhr und Angebot waren am letzten Wochenmarkt, beeinflusst von Sturm und Schneetreiben, schwächer, als vor acht Tagen, und bewegte sich der Verkehr in den engsten Grenzen. Gerste fand zu höherem Preise schnell Absatz. Kartoffeln, Heu und Stroh waren unverändert im Preise, Kaps und Rüben kein Geschäft; Kleearten schwaches Angebot und zum alten Preise gehandelt. Es wurde bezahlt pro 200 Pfd. gelber Bad-Weizen 16,50—17,00 M., Roggen 11,75 bis 12,30 M., Gerste 14,00, 14,30—14,60 M. (2 M. bis 2,10 höher), Hafer 11,90—12,40 M., Erbsen 15,00 M., 100 Pfd. Kartoffeln 1,75 M., 1 Neuschefel Zwiebeln 5,30—5,60 M., 1 Pfd. Butter 0,85 Pf. (5 Pf. billiger), 1 Schock Eier 2,40 M., 100 Pfd. Heu 2,00 M., 1 Schock Stroh 15 M., 1 Pfund Speck 1,00 Mark, Rindfleisch 45—50 Pf., Kalbfleisch 35 Pf., Schweinefleisch 45—50 Pf., Hammelfleisch 45 Pf., Rindszunge 2—2,50 M., Kalbsgehirn mit Leber 1,40 M., Leber allein 70 Pf., Schweinefleisch 80 Pf., Rauchfleisch 60—70 Pf., Schinken, roh, 80 Pf., Schweinefüße das Pfund 40 Pf., Kalbsfüße 40—45 Pf., ein Hammelkopf 30—40 Pf., ein Kalbskopf 40—50 Pf., ein Geströse 35 Pf., ein Paar junge Tauben 70 Pf., ein Huhn 90 Pf., Rindstalg pro Pfd. 50 bis 55 Pf., ein Rehheuter 90—100 Pf., 5 Liter Aepfel 50—60 Pf., Weizenmehl pro Pfund 15—16 Pf., Roggenmehl 12—13 Pf., Gerstenmehl 10 Pf., Griesmehl 7 Pf., Erbsen, der Liter 20—25 Pf., Bohnen 25—30 Pf., Linjen 35—40 Pf., Roggen-Futtermehl, 100 Kilogramm 10 M., Roggenkleie 8 M., Weizenkleie 7,50 M., Gerstengraupe das Pfund 16 22 Pf., Buchweizen-gries 18—22 Pf., Hirse 16—18 Pf., 1 Liter Milch 13 Pf., Sahne 60 Pf., Sellerie pro Kopf 10—20 Pf., 1 Erdraube 10—12 Pf., ein Gebund Möhren 15—20 Pf., ein Gebund Petersilienwurzel 12—15 Pf. — Die Witterung war während der Woche höchst ungünstig, stürmisch, regnerisch, auch wiederholt Schnee bei Nordwestwind; die Durchschnittstemperatur wenig über Null. Heute ein Regentag.

§ Striegau, 17. März. [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem heute abgehaltenen Wochenmarkt, der von Verkäufern und Käufern ziemlich zahlreich besucht war, entwickelte sich ein recht lebhafter Verkehr. Die Preise für Weizen und Roggen stellten sich im Vergleich zu den vorwöchentlichen Notirungen einige Kleinigkeit höher. Es kosteten 100 Kilogramm weißer Weizen 15,75—16,75—17,75 Mark, gelber Weizen 14,50 bis 15,50—16,50 M., Roggen 10,25—11,25—12,25 M., Gerste 11—12—13 M., Hafer 10,50—11,50—12,50 M., Kartoffeln 3,60—4,00 M., Heu 6,60—7,00 Mark, Nichtstroh à Schock = 600 Kilogramm 24 M., Krummstroh 18 M., Erbsen à 20—25 Pf., Bohnen 25—30 Pf., Linjen 35—40 Pf., Butter à Kilogramm 2,00—2,10 M., Eier pro Schock 2,20—2,40 M. — Die Preise für die übrigen Marktartikel waren unverändert.

Posen, 17. März. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.] Wetter: Schnee. — Roggen: geschäftslos. — Spiritus: matter. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. März 48,30, April 48,80 bez., Mai 49,60 bez. u. Br., Juni 50,40 bez., Juli 51,10 bez. u. Br., August 51,90 bez., September 52,20 bez.

Frankfurt a. D. [Messbericht.] Häute und Felle. Die Zufuhren in Rohleder waren nur gering, es fanden sich daher Käufer für Alles, was da war. Rindhäute erzielten nach Beschaffenheit und Trocknung 75 bis 80 Mark per Centner. Roshäute 105—120 Mark per Decker. Prima-Waare fehlte gänzlich. Kalbfelle wurden ca. 12,000 Stück nach Frankfurt a. M. verkauft und der angelegte Preis stellte sich auf 1,40—1,55 M. per Pfd. Ausschuss 80—85 Pf. Ziegenfelle wurden verhältnismäßig noch gut bezahlt. Schaffelle hatten lebhafteste Nachfrage und wurden per Ctr. mit ca. 45 Mark bezahlt. Fährlinge brachten 50—54 M. per Ctr. Deutsche Schmaffen erzielten 39 Mark per 100 Stück. Hasenfelle 63 M. per 100 Stück. Kanin 15—16 M. Roshhaar erzielte bis 120 M. Scharfrichterwaare 100—105 M. per Ctr. Vorsten waren gut gefragt und wurden gute Preise dafür bewilligt.

Frankfurt a. D. [Messbericht.] Tuche. Die diesmalige Tuchmesse nahm einen ziemlich lebhaften Verlauf, da das vorherrschende Wetter an-

haltend stürmisch und von Schneegestöber abwechselnd begleitet war. Trotzdem haben wir schöne Abschlüsse zu notiren, und die Fabrikanten in Satins, Diagonales u. dgl. m. aus Sagan, Guben &c. haben mit belangreichen Aufträgen den hiesigen Messplatz verlassen, da die Zufuhren überhaupt viel zu wünschen übrig ließen. Unsere inländischen Großhändler und Confectionäre griffen tüchtig zu, was den Messverkehr einigermaßen belebte. Gute moderne Anzugstoffe aus Cottbus, Großenhain, Lützenwalde, Guben, für den Sommer geeignet, waren gefragt, und blieben bis zum Schluß der Messe begehrt. Spremberger gute Waare, war diesmal in schönen Dessins lebhaft gefragt, wogegen Forster Waare schwächer ging, und Spremberger Waare, in dem diesmal eine scharfe Concurrenz bereitete. Krimmischauer, Werbauer u. d. m. waren weniger mit ihrem Absatz zufrieden. Ordinaire billige Tuche gingen trotz des kalten Wetters nur sehr schwach.

J. Kornid.

[Einlösungs-Cours für österreichische Silber-Prioritäten-Coupons.] Der Einlösungscours für die in Silber zahlbaren Coupons österreichischer Eisenbahn-Prioritäten ist bis auf Weiteres unverändert.

[Proceß der Rheinischen Effectenbank.] Wie aus Coblenz depeschirt wird, ist die Cassation gegen das Erkenntniß der Coblenzer correctionellen Appellkammer seitens der Oberstaatsanwaltschaft beim Obergericht nicht eingelegt worden. Die Frist ist gestern abgelaufen und das in Coblenz erfolgte freisprechende Erkenntniß ist nunmehr rechtskräftig geworden, so daß der Proceß nach mehr als vierjähriger Dauer damit endgiltig erledigt ist.

[Obertribunal-Entscheidung.] Nach einem Erkenntniß des Obertribunals ist die öffentliche Aufforderung zum Ungehorsam gegen kirchliche Gesetze entschieden strafbar. Der höchste Gerichtshof führt dabei aus, daß der hier in Betracht kommende § 110 des Reichsstrafgesetzbuchs die Gesetze hinsichtlich der Person, welche sie erläßt und des Gegenstandes, über welche sie erlassen werden, in feiner Weise unterscheidet, sondern die Gesetze umfasst, bei deren Promulgation die Staatsgewalt mitwirkt und an deren Aufrechterhaltung sie daher ein Interesse haben muß. Denn auch bei Gesetzen, welche von der Staatsgewalt als Kirchengewalt ausgehen, werde durch die Aufforderung zum Ungehorsam der Träger der Staatsgewalt in seiner Autorität verletzt, der Sinn für Achtung und Gehorsam gegen gesetzliche Anordnungen überhaupt untergraben und demnach Ordnung und Sicherheit des Staats mittelbar oder unmittelbar in Gefahr gebracht.

Concurs-Eröffnungen.

Ueber das Vermögen der Kaufmanns J. A. Kerkau zu Memel. Zahlungseinstellung: 10. März. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Albert Hellbusch. Erster Termin: 1. April. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Hofer zu Tilsit. Zahlungseinstellung: 18. Januar. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Eduard Lajer. Erster Termin: 26. März. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Anton Wolff zu Wartenburg. Zahlungseinstellung: 4. März. Einstweiliger Verwalter: Justizrath Meigen. Erster Termin: 2. April.

Schiffahrtslisten.

Stettiner Oberbaum-Liste. 14. März. Schiffer Gollin von Fiddichow an W. Walter u. Co. mit 86 W. Weizen.
 Swinemünder Einfuhr-Liste. Dundee-Newcastle: Cato, King. Meyer H. Berliner 199 Faß Soda, 201 Faß Bleichpulver. A. Landowsky 164 Faß Soda. G. Rüdtenburg 59 Faß Sodaasche. Elkan u. Co. 184 Faß Soda. Hermann u. Theilnehmer 98 do. Wehmer u. Reinhard 155 do. A. Sanders u. Co. 84 do. Ordre 213 do. — Newcastle: Fido, Alexander. Meyer H. Berliner 77 Faß Sodaasche, 172 Faß Soda, 110 Faß Bicarbonat-Soda. A. de la Barre 109 Faß Soda. Herrmann u. Theilnehmer 116 Faß Soda. Elkan u. Co. 96 Faß Bleichpulver, 288 Faß Soda. Ordre 147 Faß Bleichpulver, 337 Faß Soda. — Newcastle: Elise Mehler, Dohms. Ordre 530 Tons Steinkohlen. — Sunderland: Charles, Langhoff. Ordre 465 Tons Steinkohlen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.